

Anlage und Pflege von Hecken

Für die Auswahl der richtigen Heckensträucher ist neben der Lage und Größe des Grundstücks entscheidend, ob die Hecke als Sichtschutz und/oder Zaunersatz dienen soll oder eine dekorative Blütenhecke gewünscht wird.



1. Welche Hecke für welchen Garten?

Für eine Laubhecke, die rasch Sichtschutz gewährt, ist der Kirschlorbeer geeignet. Er muss allerdings häufig geschnitten werden. Hainbuchen wachsen langsamer und eignen sich besonders für große Grundstücke.

Für eine robuste, schnell wachsende und blickdichte Hecke zu einem günstigen Preis ist Liguster eine gute Wahl (Achtung: die Beeren sind giftig!) Für eine Nadelholzhecke sind Eiben (Taxus) ideal, aber relativ teuer (Achtung: alle Pflanzenteile der Eibe sind giftig!). Thuja (Lebensbaum) wird überwiegend als säulenartig in die Höhe wachsende Sorte (z.B. Smaragd-Lebensbaum) angeboten und ist für kleine Gärten passend.

Soll die Hecke einen Zaun ersetzen, bieten sich dornen-besetzte Gehölze wie Feuerdorn oder Ilex (Stechpalme) mit harten stacheligen Blättern an. Eine frei wachsende Hecke aus heimischen Wildgehölzen und

Blütensträuchern beansprucht eine Breite von etwa 3 m. Die Beschattung des eigenen Gartens und angrenzender Grundstücke sind zu berücksichtigen.

2. Pflanzung

Vor der Pflanzung unbedingt die vorgeschriebenen Grenzabstände zum Nachbargrundstück bei der Gemeindeverwaltung erfragen.

Der Pflanzabstand in der Hecke variiert sehr stark je nach Wuchsform. Bei einer frei wachsenden Hecke beträgt der Pflanzabstand ca. 1,5 – 2 m. Bei Schnitt-Hecken werden bei einer angestrebten Heckenhöhe von 50 – 100 cm 2 – 3 Pflanzen je Meter gepflanzt. Bei einer geringeren Wuchshöhe wird der Pflanzabstand dichter (4 – 5 Pflanzen/Meter, bei Wuchshöhen über einem Meter werden nur 1 – 2 Pflanzen je Meter gepflanzt).

Vor der Pflanzung werden die Wurzelballen der Gehölze möglichst mehrere Stunden gewässert. Mit zunehmender Länge der Hecke empfiehlt sich die Ausrichtung des Pflanzgrabens mit Hilfe einer Richtschnur. Der Pflanzgraben (bei geringem Pflanzabstand) oder das Pflanzloch sollten in der Tiefe und Breite etwa 1,5 bis 2 mal so groß sein wie das Wurzelwerk, der Ballen oder der Container der Pflanze.

Um beim späteren Auffüllen die ursprüngliche Schichtung des Bodens wiederherzustellen, sollte der Oberboden (die oberen 20 – 30 cm) und der Unterboden beim Aushub getrennt abgelegt werden.

Hannoversche Erden aus der Floratop-Markenreihe für alle Anwendungszwecke in Ihrem Garten:

- Kuenzlen & Samtlebe, Osterwald
(Gartenerde)

Hannoversche Blumen und Pflanzerde*:

- Gärtnerei Markgraf, Hannover-Burg
- Hofmann & Leyhe UG Garten- und Landschaftsbau, Hannover
- MOORiZ, Wedemark-Resse
- Hofladen Reverey, Everloh



- Deponie Hannover
(alle Produkte)

100% torffrei
Moore schützen – Klima schützen

- Deponie Burgdorf
(„Blumen- und Pflanzerde“ und Kompost)
- Deponie Kolenfeld
(„Blumen- und Pflanzerde“, Kompost, Gartenerde, Rindenmulch)

Öffnungszeiten der Deponien:

Mo – Fr: 7.00 – 16.30 Uhr

Sa: 9.00 – 14.00 Uhr

*Sackware, alle anderen Produkte lose Ware

www.aha-region.de

einfach. alles. sauber.